

---

# PLANETENBALL



Aktive Pause, Konzentration,  
Merkfähigkeit, flexibles Handeln



Klassenzimmer



ca. 15 Minuten



ab 8 Personen

## Material:

3 verschiedene Wurfgegenstände

## Beschreibung:

Die Gruppe steht im Kreis. Die Spielleitung beginnt. Sie nennt zuerst den Namen eines Kindes und wirft ihm dann den Ball zu. Dieses Kind nennt den Namen eines weiteren Kindes und wirft diesem den Ball zu usw.. Ziel ist es, dass am Ende alle SpielerInnen den Ball (z.B. Tennisball) einmal gehabt haben. Dabei sind zwei Dinge zu beachten: Der Ball darf nicht zu einem direkten Nachbarn geworfen werden und alle SpielerInnen müssen sich merken, von wem sie den Ball bekommen haben und zu wem sie den Ball geworfen haben. Um sich die Flugbahn dieses Balls einzuprägen, muss die Runde mindestens einmal wiederholt werden.

Nun kommt ein zweiter Wurfgegenstand ins Spiel (z.B. Softball). Dieser wird auf der gleichen Flugbahn in umgekehrter Reihenfolge geworfen. Auch hier muss jeweils der Name laut und deutlich genannt werden, bevor der Ball geworfen wird. Um sich die umgekehrte Flugbahn des Balls einzuprägen, wird auch diese Runde mehrmals wiederholt. Der erste Wurfgegenstand pausiert währenddessen.

Im nächsten Schritt werden beide Bälle gleichzeitig losgeschickt. D.h. der erste Ball (Tennisball) fliegt auf der zuvor festgelegten Flugbahn in ursprünglicher Richtung und der zweite Ball (Softball) in umgekehrter Richtung.

Wenn das gut klappt, kommt ein dritter Ball (z.B. Volleyball) ins Spiel. Dieser wird im Kreis herum zum linken Nachbarn weitergegeben. Wichtig ist, dass auch hier der Name der nächsten Person genannt wird, bevor der Ball weitergegeben werden kann.

Um das Spiel zu beenden, kann die Spielleitung nach und nach die Bälle bei sich stoppen.

## Variante:

Es können drei komplett unterschiedliche Flugbahnen für die Wurfgegenstände festgelegt werden. Dadurch wird die Aufgabe noch herausfordernder.

